

Zeitschrift: Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik
Herausgeber: Verein für wirtschaftshistorische Studien
Band: 94 (2012)

Artikel: 150 Jahre Lenzlinger : Handwerker, Erfinder, Ausbaupioniere
Autor: Ruetz, Bernhard
Vorwort: Vorwort
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1095688>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Uster im Zürcher Oberland gehörte im 19. Jahrhundert zu den wichtigsten Industrieregionen der Schweiz. Entlang des Aabachs reihte sich eine Textilfabrik an die andere. Alle die grossen Betriebe und ihre Zulieferer aus der Pionierzeit sind verschwunden. Lediglich die Familie Lenzlinger hat überdauert: Ihr traditionelles Holzbauunternehmen feiert im Jahr 2012 seinen 150. Geburtstag.

Mittlerweile hat die fünfte Generation die Führung übernommen. Ungewöhnlich in der männerdominierten Baubranche: Die operative Leitung und das Verwaltungsratspräsidium sind von zwei Frauen besetzt – von Karin Lenzlinger Diedenhofen und ihrer Schwester Annette Lenzlinger Vandebroek. Somit müsste die Lenzlinger Söhne AG heute eigentlich «Lenzlinger Töchter AG» heissen.

Schon die Ur-Ur-Grossmutter der heutigen Chefinnen, Margaretha Lenz-

linger-Wäckerlin, war in der ersten Generation die treibende Kraft beim Aufbau des Unternehmens. Das ehemalige Hausmädchen aus einfachen Verhältnissen war eine kluge und ehrgeizige Frau. Sie unterstützte ihren Mann bei der Buchhaltung und allen schriftlichen Arbeiten. So gelang es dem Firmengründer, Joseph Lenzlinger, nach Jahren als einfacher Wanderhandwerker in Niederuster Fuss zu fassen und sich dort als Zimmermann und Baumeister einen guten Namen zu machen.

Joseph Lenzlingers Sohn Jacques stieg in den Chaletbau ein und prägte mit seinen Bauten einen Teil von Niederuster. Max und Hans Lenzlinger, Unternehmensleiter in der dritten Generation, nahmen die Parkettfabrikation auf und begründeten somit das Renommee des Unternehmens im Bereich Bodenlegen. Urs Lenzlinger, der Inhaber in der vierten Generation,

Ansicht von Uster um 1895, links im Bild die Burg Uster und die reformierte Kirche, in der Mitte die katholische Kirche von 1884, im Hintergrund der Greifensee.





Die Spinnerei Bachmann (spätere BUAG), am Aabach gelegen, links das Kosthaus, Aufnahme von Julius Gujer, 1900. Die 1862 erbaute Fabrik war die letzte Baumwollspinnerei in Uster und ist heute Teil der Wohnüberbauung «Im Lot». Aufnahme von Julius Gujer, 1893/94.

gründete eine Aktiengesellschaft, stellte das Unternehmen völlig neu auf und entwickelte die wegweisende Innovation der Doppelböden. Dank dieser Schritte konnte er die Umsatzzahlen vervielfachen. Seine Töchter, Karin und Annette Lenzlinger, leiten nun erfolgreich den Betrieb in der fünften Generation, indem sie die geographische Expansion vorantreiben.

Das Unternehmen Lenzlinger hat im Laufe seines Bestehens nicht nur den Umsatz vervielfacht, sondern war auch in ganz unterschiedlichen Geschäftsfeldern tätig: Von der Sägerei über den Chaletbau bis hin zur Vermietung von Schiessanlagen. Von den ur-

sprünglichen Tätigkeiten ist heute keine mehr dabei. Immer wieder galt es, Bereiche aufzugeben oder andere neu zu erschliessen. Dabei hat sich das Unternehmen aus sich selbst heraus immer wieder neu erfunden, sich der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung angepasst und Chancen ergriffen.

Uster hat sich von einer Industriestadt zu einer Wohnstadt vor den Toren Zürichs gewandelt. Das Unternehmen Lenzlinger trägt dazu bei, Arbeitsplätze in der Region zu erhalten und das grosse wirtschaftshistorische Erbe von Uster ein Stück weit lebendig zu halten.